



TuSch
Trennung und Scheidung
Frauen für Frauen e.V.

Grimmstr. 1 • 80336 München
Telefon: 089-77 40 41 • Fax: 089-747 08 50
Email: tusch@tusch.info • www.tusch.info

Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle
für Frauen in der Trennungs-
und Scheidungssituation

Unsere Angebote

Beratung
Mediation und Umgangsberatung
Vorträge und Workshops
Gruppen und offene Gesprächskreise

Telefonprechzeiten

für Ihre Fragen, zur Information über die
Angebote von TuSch, zur Kontaktaufnahme
und für Terminvereinbarungen

Mo., Di., Do. 10.30 bis 12.30 Uhr
Mi. 14.30 bis 15.30 Uhr

Vereinbaren Sie Termine bitte telefonisch.

Hinweis zu Corona/Covid 19

Wenn wegen der Corona-Pandemie Ausgangsbeschränkungen gelten, finden Beratungen möglicherweise nur telefonisch oder über Video statt. Beratungen und Veranstaltungen müssen ggf. auch kurzfristig als Online-Veranstaltungen durchgeführt werden.

*Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage **www.tusch.info** oder über die Ansage auf unserem Anrufbeantworter.*

Beratung

Psychosoziale Beratung

ist ein Angebot zur Klärung emotionaler, sozialer und wirtschaftlicher Fragen und Probleme. Trennungszeiten sind auch Krisenzeiten. Wir beraten und begleiten Sie in dieser existenziellen Umbruchphase und bieten Ihnen Einzelgespräche bei einer Diplom-Sozialpädagogin mit therapeutischer Zusatzausbildung. Wir unterstützen Sie dabei, Ihre Situation zu klären, Perspektiven für die Zukunft zu entwerfen, Entscheidungen zu treffen und Handlungsschritte zu entwickeln.

Auch Fragen, die Ihre Kinder betreffen, können Sie in der Beratung besprechen.

Juristische Information*

umfasst eine Grundinformation sowie Hinweise auf Aspekte, die Sie im konkreten Einzelfall beachten sollten. Rechtsanwältinnen/Fachanwältinnen für Familienrecht informieren Sie über die rechtlichen Konsequenzen bei Trennung und Scheidung bzw. Aufhebung der Lebenspartnerschaft.

Steuerliche Information*

zu Fragen, die im Zusammenhang mit einer Trennung oder Scheidung entstehen, erhalten Sie im Einzelgespräch mit einer Steuerberaterin.

** Für juristische und steuerliche Informationen ist die Mitgliedschaft im Verein Voraussetzung.*

Mediation / Umgangsberatung

Mediation

ist eine Möglichkeit, in der Trennungs- und Scheidungssituation Konflikte durch Verhandeln zu lösen und Regelungen bei strittigen Fragen zu erarbeiten. Sie ist ein vor- und außergerichtlicher Weg, um gegensätzliche Standpunkte zu klären.

Welche Themen in der Mediation bearbeitet werden, entscheiden die Paare selbst. Mit Unterstützung einer neutralen dritten Person – der Mediatorin – entwickeln sie eigenverantwortlich Lösungen und treffen verbindliche Vereinbarungen.

Eltern-/Umgangsberatung

ist ein Angebot für Eltern, die trotz der veränderten Familiensituation bei einer Trennung/Scheidung beide die elterliche Verantwortung zum Wohle der Kinder wahrnehmen wollen.

In der Eltern-/Umgangsberatung sprechen Eltern konkrete Problemsituationen an. Sie erarbeiten, wie die elterliche Sorge – für beide Eltern akzeptierbar – in Zukunft ausgeübt werden soll. Gemeinsam treffen sie verbindliche Absprachen, die schriftlich in einer Vereinbarung dokumentiert werden können.

Je nach Alter und Situation können Kinder in die Gespräche einbezogen werden.

Online-Vortrag

Informationsveranstaltungen zu rechtlichen Fragen bei Trennung und Scheidung

Rechtsanwältinnen/Fachanwältinnen für Familienrecht informieren über die rechtlichen Konsequenzen bei Trennung und Scheidung/Aufhebung der Lebenspartnerschaft. Sie geben einen Überblick über die wesentlichen Zusammenhänge und Verfahrensabläufe und erklären die notwendigen Schritte, die jede Frau in der entsprechenden Situation beachten sollte.

Themenbereiche sind z.B.:

- Voraussetzung von Trennung und Scheidung
- Ehwohnung
- Hausrat
- Elterliche Sorge
- Unterhalt
- Zugewinn
- Vermögensausgleich
- Versorgungsausgleich

Termine:	Dienstag, 04.05.2021 Dienstag, 01.06.2021 Dienstag, 06.07.2021 Dienstag, 03.08.2021
Uhrzeit:	20.00 Uhr
Referentinnen:	Im TuSch beratende Anwältinnen wechseln sich bei den Vorträgen ab
Kosten:	Wir bitten um eine Spende von 3,-- bis 10,-- €
Anmeldung:	Bitte melden Sie sich immer bis Sonntag vor der jeweiligen Veranstaltung über www.tusch.info an.

Online-Vortrag

Raus aus dem Vorwurfs-Karussell

Kennen Sie Sätze wie diesen: „Mit der kann man nicht reden, die ist ja sofort eingeschnappt“? Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg bietet eine gute Möglichkeit, hinter Vorwürfen und Anschuldigungen die „eigentliche“ Botschaft zu hören, indem wir unsere bewusste Aufmerksamkeit wegnehmen von dem reaktiven Muster „Ich muss mich verteidigen“. Wie dafür ein innerer Raum geschaffen werden kann und wie Vorwürfe konstruktiv unterbrochen werden können, ist Schwerpunkt dieses Abends.

Dieser Workshop ist passend, wenn Sie

- neugierig auf die Gewaltfreie Kommunikation sind.
- Lust haben, mal was Neues auszuprobieren.
- das Vorwurfs-Karussell stoppen und
- Vorwürfen und Anschuldigungen anders begegnen möchten.

In diesem interaktiven Workshop erproben wir kommunikative Auswege und arbeiten praktisch, damit (wieder) Spielräume entstehen können.

Termin:	Donnerstag, 20.05.2021
Uhrzeit:	20.00 Uhr
Referentin:	Eva Sandner, Dipl.-Sozialpädagogin, Mediatorin, GFK-Trainerin
Kosten:	Wir bitten um eine Spende von 3,-- bis 10,-- €
Anmeldung:	Bitte melden Sie sich bis 18.05.21 über www.tusch.info an

Online-Vortrag

Seitensprung, was nun?

Plötzlich ist ein Tag nicht mehr wie der andere: Die Erkenntnis, dass der Partner sein Glück in einer Außenbeziehung sucht, ist oftmals ein Schock. Die Öffnung der als sicher geglaubten Intimsphäre kränkt und verletzt, das Vertrauen bekommt arge Risse.

Trauer, Ärger, aber auch Angst sind die beherrschenden Gefühle. Wie soll es weitergehen?

Ein Seitensprung, Internetkontakte oder gar eine schon länger andauernde Außenbeziehung erfordern unterschiedliche Antworten.

Der Vortrag mit anschließendem Gespräch veranschaulicht, welche Möglichkeiten es gibt, mit dieser Krise in der Partnerschaft und einer möglichen Trennung umzugehen.

Termin:	Donnerstag, 24.06.2021
Uhrzeit:	20.00 Uhr
Referentin:	Camilla Engelsmann, Diplom-Psychologin, Pro Familia
Kosten:	Wir bitten um eine Spende von 3,- bis 10,- €
Anmeldung:	Bitte melden Sie sich bis 22.06.21 über www.tusch.info an

Online-Vortrag

Zukunft positiv gestalten durch Ehevertrag oder Scheidungsfolgenvereinbarung

Durch den Abschluss eines ausgewogenen Ehevertrags oder einer Scheidungsfolgenvereinbarung können Sie Ihre Zukunft selbst bestimmen. Sie vermeiden dadurch oft langwierige, belastende Auseinandersetzungen, sparen Zeit, Geld und Nerven.

Vereinbaren Sie einen individuellen, auf Sie und Ihren Partner zugeschnittenen Vertrag. Der Vertrag kann vor oder während der Ehe und auch bei Scheitern der Ehe als sogenannte Scheidungsfolgenvereinbarung abgeschlossen werden.

Die Referentin ist Mitautorin der Broschüre "Ehe und Partnerschaft rechtlich begleiten" und stellt diese vor. Sie gibt Tipps über Regelungsmöglichkeiten zu Unterhalt, Versorgungsausgleich, Zugewinn und Erbrecht. Die Broschüre wurde im Mai 2017 vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration herausgegeben und ist kostenfrei.

Termin:	Dienstag, 13.07.2021
Uhrzeit:	20.00 Uhr
Referentin:	Renate Maltry, Fachanwältin für Familienrecht und für Erbrecht
Kosten:	Wir bitten um eine Spende von 3,-- bis 10,-- €
Anmeldung:	Bitte melden Sie sich bis 11.07.21 über www.tusch.info an

Online-Vortrag

Konfliktsituationen erfolgreich meistern - Selbstmanagement und konstruktive Konfliktlösung

Trennungen sind häufig konfliktbelastet. Viele Frauen stehen in der Trennungssituation vor der Herausforderung, ihr Leben (wieder) in eigener Regie zu übernehmen und sich für ihre eigenen Interessen einzusetzen.

In diesem Workshop lenken wir den Blick darauf, wie Sie sich stark machen können, um Ihre Bedürfnisse und Interessen in Konfliktsituationen – gegenüber dem Mann, den Kindern, dem Anwalt, der Mitwelt oder den Institutionen – souverän vertreten zu können. Durch kleine Übungen lernen Sie, ein Gefühl für Ihre Stärke zu entwickeln und sich mit innerer Klarheit zu positionieren.

Insgesamt möchten wir auf folgende Themen eingehen:

- Warum sind Konfliktgespräche so schwierig?
- Grundmuster des eigenen Konfliktverhaltens
- Wichtige Elemente für die Bewältigung von Konfliktsituationen: die eigene Haltung, innere Distanz, kommunikative Techniken
- Rahmenbedingungen für konstruktive Konfliktlösungen
- Leitfaden für Konfliktgespräche

Termin:	Donnerstag, 22.07.2021
Uhrzeit:	20.00 Uhr
Referentin:	Susanne Thalheim, Dipl.-Psychologin, Trainerin, Coach
Kosten:	Wir bitten um eine Spende von 3,-- bis 10,-- €
Anmeldung:	Bitte melden Sie sich bis 20.07.21 über www.tusch.info an

Workshop

Hilfe, der Wasserhahn tropft!

Die Wände könnten frische Farbe vertragen, Türen und Fensterrahmen auch! Der Wasserhahn tropft, die Leitung ist verstopft, das Regal müsste befestigt werden, die Lampe aufgehängt.

Kein Problem, wenn das richtige Material und das entsprechende Werkzeug zur Hand ist, wenn wir wissen, welche Dübel in welche Wand müssen, welchen Bohrer wir benutzen können, welche Streichtechniken angewandt werden können.

In diesem Kurs erlernen Sie unter Anleitung verschiedene handwerkliche Arbeiten und können diese in praktischen Übungen ausprobieren.

Werkzeug und Materialien werden gestellt, bitte ältere Kleidung anziehen

Die Veranstaltung kann nur als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden und daher nur stattfinden, wenn es die Corona-Bedingungen zulassen. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden auch bei kurzfristiger Absage zurückerstattet. Bitte informieren Sie sich zeitnah zum Veranstaltungstermin auf unserer Website.

Termin:	Samstag, 24.07.2021
Uhrzeit:	10.00 – 17.00 Uhr
Referentin:	Jasmin Szeli, Handwerkerin
Kosten:	40,-- € 35,-- € (ermäßigt für Mitfrauen)
Anmeldung:	Die Zahl der Teilnehmerinnen ist begrenzt. Bitte melden Sie sich bis 18.07.2021 über www.tusch.info an

Online-Workshop

Denk dich stark: Selbststärkung im Alltag

Kennen Sie die "Abwärtsspirale"? Genauso wirksam, wie wir uns manchmal in ein Mangel- und Schwächegefühl denken, können wir uns über die Gedanken in Kraft und in ein Gefühl von Fülle bringen.

Mit Selbststärkungsmethoden können Sie sich in unangenehmen oder belastenden Situationen wirksam selbst unterstützen – gerade, wenn sich die Außenumstände oder die Einstellungen und Haltungen der beteiligten Personen nicht ändern lassen. Sie verschaffen sich damit Entspannung für den Körper und Entlastung für die Seele. Damit werden Sie widerstandsfähiger und haben mehr Kraft für sich und andere.

An diesem Abend lernen Sie unter anderem das "Emmentaler-Prinzip" und mehrere "Wundersätze und Kraftgedanken" kennen, die Ihnen helfen, Ihre Gedanken und damit Ihre Gefühle in eine positive Richtung zu beeinflussen. Neben anregendem Wissen gibt's einfache Entspannungsübungen, die Sie unkompliziert in Ihren Alltag übernehmen können.

Termin:	Donnerstag, 12.08.2021
Uhrzeit:	20.00 Uhr
Referentin:	Dr. Alexandra Bischoff, Coach, Trainerin und Autorin
Kosten:	Wir bitten um eine Spende von 3,- bis 10,- €
Anmeldung:	Bitte melden Sie sich bis 10.08.21 über www.tusch.info an

Offener Treff und Selbsthilfegruppen

Offener Treff

Wenn Sie vor, in oder nach einer Trennungs-/Scheidungssituation stehen und das Gespräch mit anderen Frauen suchen, finden Sie beim Offenen Treff den Raum zum Kennenlernen, zum Informations- und Erfahrungsaustausch, zum Erzählen und Zuhören.

Das Treffen wird von einer Mitarbeiterin der Beratungsstelle begleitet.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Website, ob das Treffen in Präsenz oder Corona-bedingt als Onlineveranstaltung stattfindet.

Termine:	Mittwoch, 26.05.2021 Mittwoch, 30.06.2021 Mittwoch, 28.07.2021 Mittwoch, 18.08.2021
Uhrzeit:	10.00 –11.30 Uhr
Kosten	Wir bitten um eine Spende von 3,-- bis 5,-- €
Anmeldung:	Die Zahl der Teilnehmerinnen ist begrenzt. Bitte melden Sie sich jeweils bis Sonntag vor der Veranstaltung über www.tusch.info an

Selbsthilfegruppen

Im TuSch treffen sich regelmäßig Selbsthilfegruppen zum Thema Trennung/Scheidung. Sie werden von einer Mitarbeiterin der Beratungsstelle unterstützt.

Bitte melden Sie sich bei Interesse im TuSch.

Literatur-Tipp

Aufgaben kam nie in Frage

Warum ich dafür kämpfe, dass Frauen ihr eigenes Geld haben von Helma Sick; Kösel Verlag, München 2018

Ist Ihnen die „Grande Dame der Finanzen“, Helma Sick, schon mal begegnet? Vielleicht haben Sie in Brigitte oder Brigitte Women die eine oder andere Kolumne von ihr gelesen oder bereits eines ihrer Fachbücher zum Thema Geld in den Händen gehalten?

Ganz egal, wie Ihre Antwort ausfallen mag, ich möchte Ihnen Helma Sicks Lebensbericht als Lektüre empfehlen. In angenehmem Plauderton erzählt sie bewegend und fesselnd aus ihrem Leben und beschreibt, warum es ihr ein Herzensanliegen geworden ist, Frauen dabei zu unterstützen, finanziell unabhängig auf eigenen Füßen zu stehen.

Als Kind und Jugendliche war sie bedingt durch ihre Sozialisation als Mädchen vielen Herabsetzungen und Demütigungen ausgesetzt. Die daraus resultierende Wut sowie den Wunsch, es allen zu zeigen, beschreibt Frau Sick als starke Antriebsfedern ihres Schaffens.

Ihr Berufsleben beginnend als Sekretärin und Schreibmaschinenlehrerin, übernahm sie später die Leitung des ersten Münchner Frauenhauses. Angetrieben durch das tägliche Erleben der finanziellen Abhängigkeit der Frauen von ihren Männern, studierte sie Betriebswirtschaft und gründete 1987 das Unternehmen „frau & geld“, das Frauen unabhängig finanziell berät.

Die anpackende Haltung der Autorin trotz all der widrigen Lebensumstände und ihr Nicht-Aufgeben machen Mut, das eigene Leben in die Hände zu nehmen, uns auf unsere Füße zu stellen. Geld bedeutet Macht. Und kein Geld zu haben bzw. von dem Geld des Mannes abhängig zu sein, Machtverlust und Ohnmacht.

Die Lektüre inspiriert und motiviert, sich mit dem Thema Geld und Altersvorsorge auseinanderzusetzen, und macht neugierig auf ein insbesondere für uns Frauen so wichtiges Thema, ganz im Sinne des von Helma Sick und Renate Schmidt ebenfalls im Kösel-Verlag erschienenen Buches: „Ein Mann ist keine Altersvorsorge“.

Sonja Martin

Rechtliche Infos

Die Erwerbsobliegenheit bei Trennung und Scheidung

Trotz immer weiter fortschreitenden gesellschaftlichen Wandels ist es nach wie vor so, dass in einer Ehe in der Regel die Ehefrau, zum Beispiel aufgrund der Betreuung der Kinder, ihre eigene berufliche Entwicklung zurückstellt. Entweder indem sie ihre berufliche Tätigkeit zeitweise vollständig aufgibt oder sie stark einschränkt.

Während einer intakten Ehe wird diese Konstellation durch den Familienunterhalt aufgefangen. Zu diesem tragen die Eheleute gleichermaßen durch Arbeit mit Bezug von Einkommen, aber auch durch Arbeit im Sinne der Haushaltsführung bei.

Nach einer Trennung der Eheleute kann die/der Unterhaltsbedürftige zunächst einen Trennungunterhaltsanspruch gegenüber dem/der Unterhaltspflichtigen geltend machen. Für gemeinsame Kinder, die von dem/der Unterhaltsberechtigten überwiegend betreut werden, bestehen zudem Kindesunterhaltsansprüche.

Bereits die Trennungssituation kann jedoch dazu führen, dass die/der zuvor gar nicht oder lediglich eingeschränkt beruflich tätige Ehegattin/Ehegatte aufgrund beengter finanzieller Verhältnisse durch die Notwendigkeit von zwei Haushalten eine berufliche Tätigkeit aufnehmen oder ausweiten muss.

Spätestens nach Ablauf des ersten Trennungsjahres besteht für die unterhaltsberechtigten Person sodann eine Erwerbsobliegenheit, also die Pflicht zur Aufnahme oder Ausweitung einer angemessenen beruflichen Tätigkeit.

Spätestens nach Rechtskraft der Scheidung wird von den Beteiligten seitens des Gesetzgebers und der Rechtsprechung eine verstärkte finanzielle Eigenverantwortung gefordert.

Bei kurzer Ehedauer kann die Erwerbsobliegenheit bereits vor Ablauf des Trennungsjahres eintreten.

Bei notwendiger Kinderbetreuung hingegen auch erst später. Möglich ist hier auch lediglich eine Verweisung auf eine Teilzeittätigkeit. Grundsätzlich tritt die Erwerbsobliegenheit erst nach Eintritt eines Kindes in das dritte Lebensjahr ein. Geprüft wird anhand des Einzelfalls und spezifischer Gegebenheiten.

Wird gegen eine bestehende Erwerbsobliegenheit verstoßen, so wird der/dem Unterhaltberechtigten sodann im Rahmen der Unterhaltsberechnung ein fiktives Einkommen angerechnet, was wiederum zu einer Reduzierung des Trennungs- oder nachehelichen Unterhaltsanspruchs führt.

Geprüft wird hierbei, ob konkrete Erwerbsbemühungen unternommen werden und ob reale Beschäftigungschancen entsprechend den persönlichen Voraussetzungen (Alter, berufliche Qualifikation, Erwerbsbiografie, Gesundheitszustand) und dem vorhandenen Arbeitsmarkt bestehen.

Ist eine berufliche Tätigkeit aufzunehmen, so müssen hierbei pro Woche mehrere Versuche unternommen werden, eine solche zu finden. Die Bewerbungsbemühungen müssen zudem ständig und regelmäßig sowie ernsthaft betrieben werden.

Rechtliche Infos

Es ist auf vorhandene Stellenangebote zu reagieren. Gefordert wird aber unter Umständen auch, dass eigene Stellengesuche aufgegeben werden.

Die Familiengerichte überprüfen sowohl die Qualität als auch die Quantität der Bewerbungen.

Der Bewerbungsprozess sollte dementsprechend sorgfältig dokumentiert werden, sodass Stellenausschreibungen, Bewerbungen und Absagen vorgelegt werden können.

Die Darlegungs- und Beweislast obliegt der/dem Unterhaltsberechtigten. Diese Anforderungen gelten trotz der nach wie vor anhaltenden COVID-19-Pandemie und ihren Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt, sodass auch dargelegt und bewiesen werden muss, dass gerade in einigen Berufsbereichen weniger Stellen ausgeschrieben werden, bezüglich derer Bewerbungen erfolgen.

Ina Müller vom Berge

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht

Keine Verfahrens- bzw. Prozesskostenhilfe bei Eigentum an Pkw mit Fahrzeugwert von 15.000 EUR

Eine häufig gestellte Frage ist, aus welchen Gründen der Antrag auf Bewilligung von Verfahrens- bzw. Prozesskostenhilfe scheitern könnte.

Es besteht beispielsweise kein Anspruch auf Verfahrens- bzw. Prozesskostenhilfe, wenn die antragstellende Person Eigentümer/-in eines Pkw mit einem Fahrzeugwert von 15.000 EUR ist und das Fahrzeug beruflich nicht benötigt wird.

Dies hat das Oberlandesgericht Brandenburg entschieden.

Dem Fall lag folgender Sachverhalt zugrunde:

Das Amtsgericht Strausberg hatte einen Ehegatten im August 2020 zur Zahlung von Trennungsunterhalt verpflichtet. Um dagegen Beschwerde einzulegen, beantragte der Ehegatte Verfahrenskostenhilfe.

Das Oberlandesgericht Brandenburg entschied gegen den Ehegatten. Diesem stehe keine Verfahrenskostenhilfe zu, da er Eigentümer eines Mercedes Benz C-Klasse mit einem Fahrzeugwert von 15.000 EUR war. Denn der Pkw stelle verwertbares Vermögen im Sinne von § 115 Abs. 3 ZPO dar.

Werden ferner Autos beruflich nicht benötigt, sind sie unabhängig von Größe und Wert als berücksichtigendes Vermögen zu betrachten.

Selbst bei einer beruflichen Notwendigkeit, wozu der Ehegatte nichts vorgetragen hatte, seien höherwertige Fahrzeuge im Austausch mit günstigeren einzusetzen.

Katharina Karetsou, Dikigoros Thessaloniki

Mitglied der Rechtsanwaltskammer München

Auf einen Blick

Wichtige Info zu Corona/Covid-19

Alle Informations- und Vortragsveranstaltungen finden derzeit ausschließlich als Online-Veranstaltungen statt. Ob Beratungen und andere Angebote in Präsenz oder online stattfinden hängt von der Corona-Situation zum Zeitpunkt der Veranstaltung ab.

Bitte melden Sie sich für alle Veranstaltungen per E-Mail über das Anmeldeformular auf unserer Website **www.tusch.info** an. Am Tag der Veranstaltung erhalten Sie von uns eine E-Mail mit dem Zugangslink.

Aktuelle Informationen zu unseren Angeboten erhalten Sie auf unserer Website **www.tusch.info** oder über die Ansage auf unserem Anrufbeantworter **Tel. 089 774041**

Vielen Dank!

Mai

Dienstag 04.05.2021	20.00 Uhr	Online-Vortrag: Rechtliche Fragen bei Trennung und Scheidung
Donnerstag 20.05.2021	20.00 Uhr	Online-Vortrag: Raus aus dem Vorwurfs-Karussell
Mittwoch 26.05.2021	10.00 – 11.30 Uhr	Offener Treff

Juni

Dienstag 01.06.2021	20.00 Uhr	Online-Vortrag: Rechtliche Fragen bei Trennung und Scheidung
Donnerstag 24.06.2021	20.00 Uhr	Online-Vortrag: Seitensprung, was nun?
Mittwoch 30.06.2021	10.00 – 11.30 Uhr	Offener Treff

Auf einen Blick

Juli

Dienstag 06.07.2021	20.00 Uhr	Online-Vortrag: Rechtliche Fragen bei Trennung und Scheidung
Dienstag 13.07.2021	20.00 Uhr	Online-Vortrag: Zukunft positiv gestalten!
Donnerstag 22.07.2021	20.00 Uhr	Online-Vortrag: Konfliktsituationen erfolgreich meistern
Samstag 24.07.2021	10.00 – 17.00 Uhr	Workshop: Hilfe, der Wasserhahn tropft!
Mittwoch. 28.07.2021	10.00 – 11.30 Uhr	Offener Treff

August

Dienstag 03.08.2021	20.00 Uhr	Online-Vortrag: Rechtliche Fragen bei Trennung und Scheidung
Donnerstag 12.08.2021	20.00 Uhr	Online-Workshop: Denk dich stark
Mittwoch 18.08.2021	10.00 – 11.30 Uhr	Offener Treff

Tusch hat vom 30.08. bis 10.09.2021 geschlossen